

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 72 (1981)

Heft: 10

Rubrik: Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haltung trägt aber nicht nur zu einem wirtschaftlichen Einsatz der schweizerischen Erzeugungsanlagen im Interesse aller Stromverbraucher bei, sondern gestattet den ausländischen Verbundpartnern während den Spitzenlastzeiten den Einsatz der ölthermischen Kraftwerke zu reduzieren. Dadurch leistet die Schweiz einen Beitrag an die Erdölsubstitution im europäischen Rahmen.

Der Schweiz steht ein allfälliger Nettoexportüberschuss beim Strom aber auch aus anderen Gründen noch gut an. Die Schweiz importiert vor allem in Form von Rohstoffen enorme Mengen von grauer Energie. Die damit verbundene Umweltbelastung fällt im Ausland an. Der Export hochwertiger, sauberer Elektrizität stellt eine bescheidene Kompensation dar.

Nationale und internationale Organisationen Organisations nationales et internationales



UNIPEDE: Arbeitsgruppe für den Einsatz von EDV-Anlagen in Elektrizitätswerken

Die Arbeitsgruppe hielt eine Sitzung am 5./6. Februar 1981 in Nizza ab. Sie fand auf Einladung der EdF in den Räumen des Centre de Distribution Mixte statt; die Arbeitsgruppe hatte dabei Gelegenheit, das Rechenzentrum und die neu eingerichtete, im Stadtzentrum gelegene Auskunft- und Inkassostelle für die Kunden der EdF/GdF zu besichtigen.

Herr Kropp, Hamburg, orientierte über die Arbeitsfortschritte der von ihm geleiteten Expertengruppe für die Verwaltung von Datenverarbeitungszentren, die kurz vorher in Bern tagte. Insbesondere wurde der Entwurf zum Thema der Organisation des Programmunterhaltes diskutiert. In Ergänzung zum theoretischen Teil wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe aufgefordert, auch aus ihren Ländern Fallstudien der Expertengruppe zur Verfügung zu stellen. Weiter zeigte sich, dass Probleme der Portabilität, d.h. der problemlosen Übertragbarkeit von Programmen zwischen verschiedenen Computersystemen, zwar teilweise durch Unterschiede der Computersprachen entstehen, dass aber unterschiedliche Organisationsformen der Firmen weit grössere Hindernisse bei der Anwendung von fremder Software darstellen. Deshalb wird Software immer noch weitgehend firmenspezifisch entwickelt.

In Vertretung von Herrn Stengel berichtete Herr Saminader (EdF) über zwei Entwürfe der Expertengruppe für Steuerung der Lastverteiler. Diese Gruppe analysierte die grundsätzlichen Probleme bei Erstellung und Unterhalt von Software für Energieverkehrs-Leitstellen und formulierte generell anwendbare Methoden zur Lösung dieser Probleme. Die zweite Arbeit beschäftigt sich mit Fragen der Schnittstelle Mensch-Maschine in Lastverteilerzentren. Dabei werden sowohl die Einflüsse einer benutzerorientierten Anpassung der Bildschirmdarstellungen als auch die Aspekte der verschiedenen Bildschirmtechnologien behandelt. Die Diskussionsergebnisse der Arbeitsgruppe sollen berücksichtigt werden. Beide Arbeiten werden als Beiträge anlässlich des Informatik-Kolloquiums in Zürich präsentiert.

Im Hinblick auf den nächsten UNIPEDE-Kongress in Brüssel gibt der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Levi, Rom, einige Details über die Abwicklung dieser Veranstaltung bekannt. Die Arbeitsgruppe wird einen Spezialbericht über Büroautomation, der von Herrn Caseau (EdF) vorgestellt wurde, vorlegen und über die Schlussfolgerungen aus dem Seminar über Microcomputer und dem Informatik-Kolloquium in Zürich berichten.

Über die Aktivitäten des Organisationskomitees für das Informatik-Kolloquium vom 6.-9. Oktober 1981 in Zürich berichtet der Schreibende. Sowohl die Auswahl der Papers, und damit das fachliche Programm, als auch das Rahmenprogramm für die lokale Organisation in Zürich wurden festgelegt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden beauftragt, für die einzelnen Sitzungen Präsidenten und Berichterstatter vorzuschlagen.

U. Hartmann

UNIPEDE: Groupe de travail pour l'emploi des ordinateurs dans les entreprises d'électricité

Invité par l'EdF, le Groupe de travail pour l'emploi des ordinateurs dans les entreprises d'électricité s'est réuni les 5 et 6 février 1981 à Nice, dans les locaux du Centre de distribution mixte de l'EdF. Il a ainsi eu l'occasion de visiter le centre informatique et le nouveau service de renseignement et de recouvrement pour les clients EdF et GdF, situé au centre de la ville.

A la séance, Monsieur Kropp, de Hambourg, a rendu compte de l'avancement des travaux du Groupe d'experts de la gestion des centres de traitement, dont il assume la conduite; ce groupe d'experts s'était réuni peu avant à Berne. Le groupe de travail a notamment discuté le projet d'organisation de l'entretien des programmes. En vue de compléter la partie théorique du projet, les membres du groupe de travail ont été priés de procurer au groupe d'experts des études de cas concrets de leur pays respectif. Il s'est avéré que les problèmes de transmission de programmes entre les systèmes informatiques provenaient partiellement de la diversité des langages de programmation, mais que les différences entre les formes d'organisation des entreprises constituaient des obstacles bien plus importants à l'application de logiciels étrangers. C'est la raison pour laquelle le logiciel est en grande partie encore élaboré selon les besoins spécifiques des entreprises.

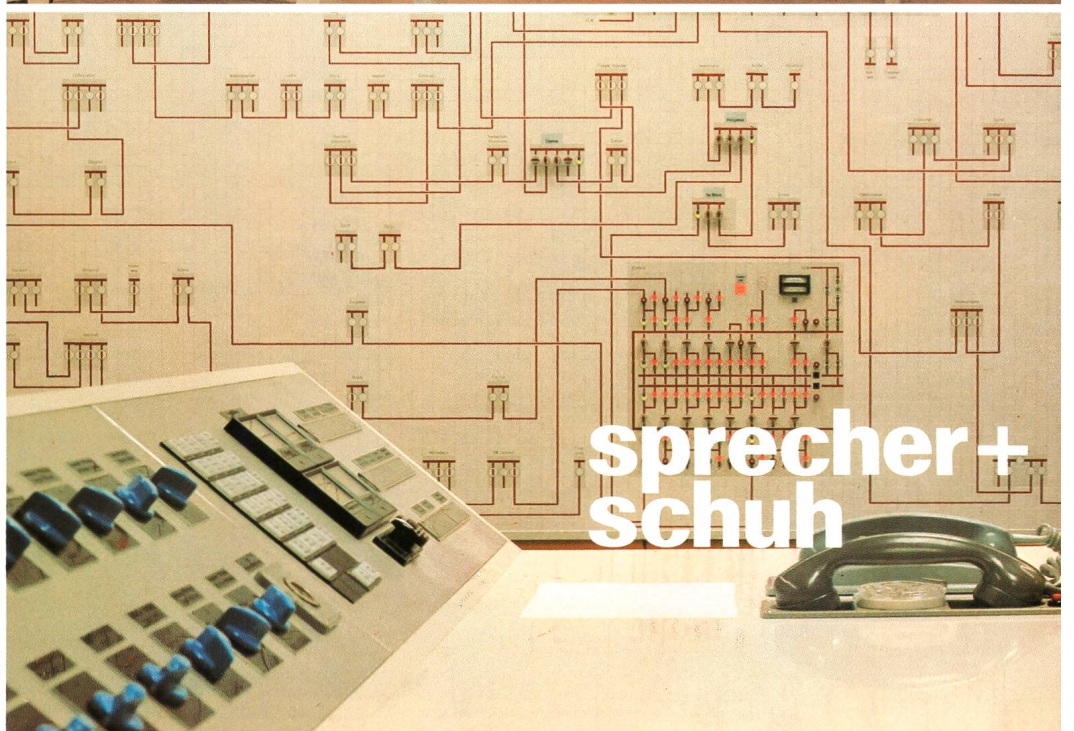
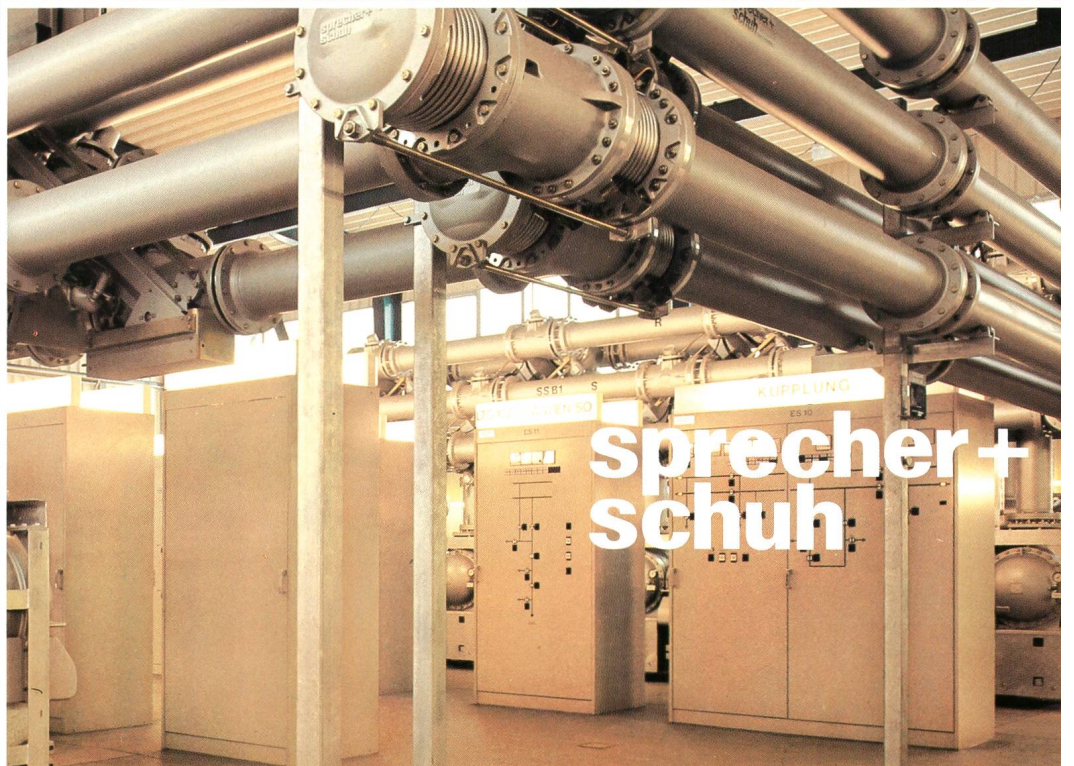
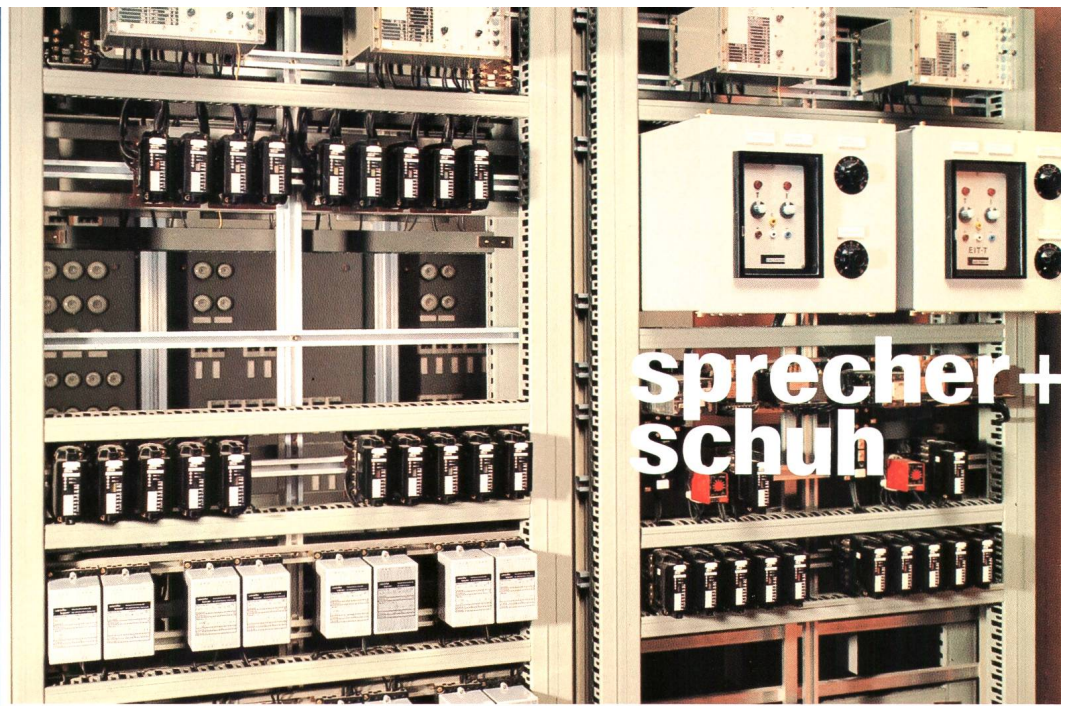
A la place de Monsieur Stengel, Monsieur Saminader (EdF) a rendu compte de deux travaux du Groupe d'experts pour la conduite des dispatchings. Il s'agit d'une part d'une analyse des problèmes fondamentaux posés par la conception et l'entretien du logiciel destiné aux dispatchings, problèmes pour lesquels des solutions universellement applicables ont été élaborées. Le deuxième travail concerne l'étude des problèmes qui se posent à l'endroit où l'homme communique avec la machine dans les dispatchings. Les conséquences de l'adaptation des figures visualisées sur les écrans, qui est envisagée pour faciliter le travail de l'opérateur, ont été examinées, ainsi que les aspects des différentes techniques de visualisation. Les résultats de la discussion du groupe de travail doivent être pris en considération. Ces deux travaux seront présentés au colloque d'informatique de Zurich.

Le président du groupe de travail, Monsieur Levi, de Rome, a précisé quelques détails sur le déroulement du prochain congrès UNIPEDE qui se tiendra à Bruxelles. Le groupe de travail remettra pour ce congrès le rapport spécial sur la bureautique, présenté par Monsieur Caseau (EdF), et rendra compte des résultats du séminaire sur les micro-ordinateurs et du colloque d'informatique de Zurich.

Quant aux activités du comité d'organisation du colloque d'informatique, qui aura lieu du 6 au 9 octobre à Zurich, c'est l'auteur de ce texte qui en a rendu compte. Le comité d'organisation a fixé le choix des sujets, et donc le programme technique, de même que le programme-cadre pour l'organisation locale à Zurich. Les membres du groupe de travail ont été chargés de proposer pour les différentes séances des présidents et des rapporteurs.

U. Hartmann

Kommandoanlagen...



- Senden Sie mir Unterlagen über Kommandoanlagen von Sprecher + Schuh
- Senden Sie mir Unterlagen über das Fernwirkssystem von Sprecher + Schuh
- Ich möchte Ihren Reiseingenieur sprechen. Rufen Sie mich an.

40 Rp.
die sich
lohlen!

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Sprecher + Schuh AG
VIS-SEK
5001 Aarau

Informationsgutschein

- Senden Sie mir Unterlagen über Kommandoanlagen von Sprecher + Schuh
- Senden Sie mir Unterlagen über das Fernwirkssystem von Sprecher + Schuh
- Ich möchte Ihren Reiseingenieur sprechen. Rufen Sie mich an.

40 Rp.
die sich
lohlen!

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Sprecher + Schuh AG
VIS-SEK
5001 Aarau

Informationsgutschein

- Senden Sie mir Unterlagen über Kommandoanlagen von Sprecher + Schuh
- Senden Sie mir Unterlagen über das Fernwirkssystem von Sprecher + Schuh
- Ich möchte Ihren Reiseingenieur sprechen. Rufen Sie mich an.

40 Rp.
die sich
lohlen!

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Sprecher + Schuh AG
VIS-SEK
5001 Aarau

... von Sprecher+Schuh

UNIPEDE-Kolloquium über Informatik vom 6.-8. Oktober 1981 in Zürich

Im Bulletin SEV/VSE Nr. 16 vom 23. August 1980 wurde auf das 3. UNIPEDE-Kolloquium über Informatik vom 6.-8. Oktober 1981 in Zürich hingewiesen.

Das Programm dieser Veranstaltung liegt nun vor und enthält die folgenden Themenkreise:

- Neue Perspektiven der EDV
- EDV-Technologien
- Internationale EDV-Systeme
- Gegenwärtige und künftige Entwicklung der EDV in Elektrizitätsunternehmen

Das definitive Tagungsprogramm und Anmeldeformulare können beim Sekretariat des VSE, Zürich, bezogen werden. Anmeldeschluss für die Tagung ist der 15. Juni 1981.

Colloque UNIPEDE sur l'informatique, du 6 au 8 octobre 1981 à Zurich

Dans le Bulletin ASE/UCS N° 16 du 27 août 1980, a été annoncé que le 3^e Colloque UNIPEDE sur l'informatique aurait lieu à Zurich du 6 au 8 octobre 1981.

Le programme de cette manifestation et maintenant fixé et prévoit les 4 thèmes principaux:

- nouvelles perspectives en informatique
- technologies informatiques
- systèmes informatiques internationaux
- évolution actuelle et future de l'informatique dans les entreprises d'électricité

Le programme du colloque et des formules d'inscription peuvent être obtenus sur demande auprès du Secrétariat de l'UCS à Zurich. Date limite d'inscription: 15 juin 1981.

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



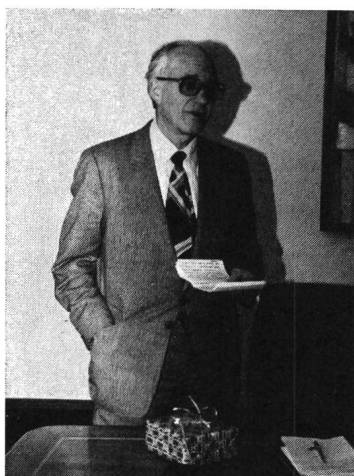
VSE-Vorstand

Am 17. März 1981 fand in Zürich unter dem Präsidium von Herrn H. von Schulthess die 344. Sitzung des Vorstandes statt. Traditionsgemäss war diese Sitzung in erster Linie der Behandlung der Jahresberichte, Jahresrechnungen, Voranschläge des Verbandes und seiner Einkaufsabteilung, die der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden, gewidmet. Ferner diskutierte der Vorstand die Nachfolge von vier Vorstandsmitgliedern, die anlässlich der Generalversammlung vom 28. August 1981 in Schaffhausen aus dem Vorstand austreten. Neben Zusatzwahlen in VSE-Kommissionen und Arbeitsgruppen nahm er das Elektrizitätswerk Triengen neu in den Verband auf, der nunmehr 452 Mitgliedwerke umfasst. Schliesslich nahm der Vorstand von der Verlängerung des Bundesbeschlusses über die Elektrizitätsversorgung Kenntnis und pflegte Aussprachen über den Weiterausbau der schweizerischen Wasserkrafts sowie den Anschluss und die Tarifierung von Wärmepumpen. Hinsichtlich der Wärmepumpen erteilte er der Kommission für Energietarife den Auftrag, die Empfehlungen über die Tarifierung von Ergänzungsenergie und die Bereitstellung von Reserveleistung diesbezüglich zu überprüfen. *Br*

Kommission für Rechtsfragen

Am 27. Februar 1981 fand in Baden eine Sitzung der Kommission für Rechtsfragen statt, die erstmals unter Leitung des neuen Präsidenten, Herrn Dr. R. Althaus, BKW, stand. Nach einer Aussprache über die Revision des Atomgesetzes sowie über den Entwurf zu einem neuen Kernenergiehaftpflichtgesetz behandelte die Kommission Vorschläge betr. die Revision der aus dem Jahre 1951 stammenden Übereinkunft mit den SBB betr. Kostentragung bei Parallelführungen und Kreuzungen von Starkstromleitungen mit Bahnanlagen.

Folgende Probleme werden gegenwärtig von einer Arbeitsgruppe SBB/VSE behandelt: Entschädigungsansätze bei Parallelführungen; Sicherheitsmassnahmen und deren Kostentragung; Redaktion des allgemeinen Vertragstextes. Um die Verhandlungen nicht zu erschweren, hat die Rechtsabteilung GD SBB die Kreisdirektionen angewiesen, bis zum Abschluss einer neuen Übereinkunft, diejenige von 1951 einzuhalten. Es darf erwartet werden, dass die Verhandlungen, die beidseits sehr offen und in verständnisvollem Geiste geführt werden, im Herbst 1981 abgeschlossen werden können. Schliesslich befasste sich die Kommission mit der Kostentragung gemäss Verursacherprinzip sowie mit dem im Kanton Waadt neu eingeführten Bedarfsnachweis für Elektroheizungen.



Der zurückgetretene
Kommissionspräsident: Dr. Ursprung
Präsident sortant de la commission:
M. Ursprung

Comité de l'UCS

Le Comité de l'UCS a tenu sa première séance de cette année le 17 mars dernier à Zurich, sous la présidence de Monsieur H. von Schulthess. Elle était comme d'habitude consacrée à l'examen des rapports annuels, des comptes annuels et des budgets de l'UCS et de la Section des achats, qui seront soumis à l'Assemblée générale pour approbation. Par ailleurs, le Comité a débattu la succession de quatre de ses membres qui le quitteront le jour de l'Assemblée générale qui se tiendra le 28 août prochain à Schaffhouse. Il a également procédé à l'élection de nouveaux membres supplémentaires pour des commissions et des groupes de travail. De plus, il a accepté l'adhésion du Service d'électricité de Triengen comme nouveau membre de l'UCS (désormais 452 membres au total). En outre, le Comité a pris connaissance de la prorogation de l'arrêté fédéral sur l'approvisionnement en énergie électrique. Enfin, il s'est entretenu du développement des moyens de production hydrauliques, ainsi que du raccordement et de la tarification des pompes à chaleur. En ce qui concerne cette dernière question, il a demandé à la Commission des tarifs d'énergie électrique de réexaminer les recommandations relatives à la tarification de l'énergie d'appoint et à la mise à disposition d'une puissance de secours. *Br*

Commission pour les questions juridiques

La Commission pour les questions juridiques s'est réunie le 27 février dernier à Baden, et cela pour la première fois sous la direction de son nouveau président, Monsieur R. Althaus des Forces Motrices Bernoises. La commission s'est entretenue de la révision de la loi sur l'énergie atomique et du projet de loi sur la responsabilité civile en matière nucléaire. Elle a également examiné des propositions relatives à la révision de la convention avec les CFF concernant la répartition des frais dus aux parallélismes et aux croisements avec des lignes à courant fort des CFF.

Un groupe de travail CFF/UCS est actuellement en train d'examiner les questions suivantes: barème d'indemnisation relatif aux parallélismes, mesures de sécurité et répartition des frais correspondants, rédaction de la partie générale de la convention. Afin de ne pas gêner les négociations, la division du contentieux de la Direction générale des CFF a demandé aux Directions d'arrondissement de s'en tenir à la convention de 1951 jusqu'au moment où la nouvelle sera conclue. Les négociations, qui sont menées par les

deux parties ouvertement et dans la compréhension réciproque, devraient normalement arriver à leur terme en automne prochain.

La commission a également discuté le principe de la répartition des frais en fonction des responsabilités, ainsi que la preuve du